

September 2022

Judentum

26. September: Rosch ha-Schana

Mit diesem Neujahrsfest beginnt eine 10-tägige Zeit der Besinnung (siehe Jom Kippur). Am Ersten - dem Neujahrstag - wird das Widderhorn, Schofar, zur Huldigung Gottes geblasen. Im Rahmen eines Festmahles gibt es die Sitte, in Honig getauchten süßen Apfel zu essen, als Symbol für erhoffte gute Zeiten. Der Neujahrswunsch lautet: „Zu einem guten Jahr mögest du eingeschrieben sein.“ Nach der jüdischen Zeitrechnung beginnt das Jahr 5782 nach der Erschaffung der Welt.

Christentum

11. September: Enthauptung des Heiligen Johannes des Täufers (orthodox) - An diesem Tag wird gefastet.

14. September: Kreuzerhöhung (katholisch)

An diesem Tag wird der Wiederauffindung des Kreuzes Christi durch die Kaiserin Helena zu Beginn des 4. Jahrhunderts gedacht. Auf Anweisung von Kaiserin Helena wurde in Jerusalem auf dem Hügel Golgotha nach dem Kreuz Christi gegraben. Von den drei gefundenen Kreuzen erwies sich ein Kreuz als wundertätig (Totenerweckung), somit wurde dieses als das Kreuz Christi identifiziert.

21. September: Geburt der Allerheiligsten Gottesgebärerin und Immerjungfrau Maria (orthodox)

27. September: Allgemeine Erhöhung des kostbaren und lebenspendenden Kreuzes -Kreuzerhöhung (orthodox)

An diesem Tag wird der Wiederauffindung des Kreuzes Christi durch die Kaiserin Helena zu Beginn des 4. Jahrhunderts gedacht. Auf Anweisung von Kaiserin Helena wurde in Jerusalem auf dem Hügel Golgotha nach dem Kreuz Christi gegraben. Von den drei gefundenen Kreuzen erwies sich ein Kreuz als wundertätig (Totenerweckung), somit wurde dieses als das Kreuz Christi identifiziert. Das Fest der Kreuzerhöhung ist ein Fasttag.